

IN DIESER AUSGABE:

Bericht Erntedankfest

Bericht vom 11.10.2026
Alltagstaugliches Ring- und
Körtraining in Buxtehude

Weitere Termine 2026

25.10.26
Stöbern in Buxtehude

31.10.26
SSV Prüfung in Buxtehude

07.02.27
**Winter-Einzelbegutachtung der LG
Nord in Groß Grönau**

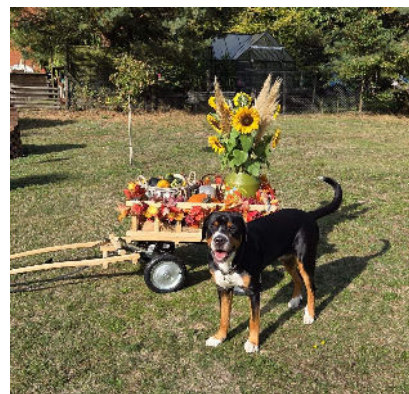
Impressum

Herausgeber: SSV LG Nord e.V.
Redaktion: Olaf Hein
Beiträge: Sabrina Hermann,
Katja Schulze,
Christine Heins



Mitglied der Landesgruppe Nord bei Gastauftritt in seinem Heimatdorf

Fernab der Trainingsstätte der Zughundegruppe der OG Steinburg ist Gonne im Landkreis Nienburg/Weser in Niedersachsen zuhause. Und hier, in seinem Heimatdorf Haßbergen, wurde am 3. Oktober ein Erntefest ausgerichtet, an dem auch Gonne nun erstmalig teilnehmen sollte.



Etliche große und kleine Trecker mit geschmückten Wagen und gut gelaunten Menschen an Bord fuhren zu diesem Anlass mit lauter Musik durch die Straßen des ansonsten eher ruhigen Örtchens, um sich anschließend auf dem Platz vor der Treckerscheune zum gemeinsamen Feiern zu treffen.



Da er mit den großen Treckergespannen nicht schritthalten konnte, ging es für Gonne zu Fuß mit mindestens ebenso schön geschmücktem Wagen direkt zum Festplatz.



Auf dem Platz selbst wurde erstmal eine große Runde gedreht und bis zum Eintreffen der Festwagen eine kleine Pause eingelegt.

Der Wagen wurde geparkt, der Hund ausgespannt, versorgt und von Kinderhänden fast kahl gestreichelt. Nach kurzer Zeit waren alle Festwagen auf dem Platz versammelt, sodass auch Gonne seine „Arbeit“ wieder aufnehmen konnte.

Und während um uns herum schon gemunkelt wurde, ob nun ein Pony kommen würde, welches den kleinen Festwagen ziehen sollte, lief Gonne freudig darauf zu und ließ sich einspannen.

Unter den schmunzelnden Blicken der Leute zog Gonne dann stolz seinen eigenen Wagen über den Platz und hat dabei gezeigt, wozu ein Großer Schweizer in der Lage ist und dass es längst kein Pony für diesen Job brauchte! Trotz der vielen Menschen, der Musik und des Trubels hat er unbeirrt seinen Wagen gezogen. Selbst rennende Kinder und andere fremde Menschen konnte er in seinem Arbeitsmodus super ausblenden und blieb konzentriert bei der Sache.

Sein kleiner „Dorf-Einsatz“ kam bei Groß und Klein super an und wir wurden im



Nachgang noch einige Male darauf angesprochen, wie toll das war und wie souverän und freundlich Gonne das gemeistert hat.

Wieder mal eine Bestätigung dafür, dass sich das intensive und immer spaßige Training der Zughundegruppe trotz der Entfernung mehr als lohnt! Wir freuen uns schon auf die nächste Einheit!

Liebe Grüße aus Haßbergen
von Gonne und seiner Familie

Ein herbstliches Training im Oktober

Dass sich der Sommer im Norden verabschiedet hatte, spürten die Sennenhundbesitzer am Sonntag, d. 11.10.2026 morgens um 10 Uhr auf dem Übungsplatz der Hundeschule Kirsten Schnell in Buxtehude ganz eindeutig, als sie sich zum monatlichen SSV-Training unter der Leitung von „Kirsche“ einfanden. War den Monat zuvor noch leichte Kleidung angesagt, kamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer warm eingepackt in die große Trainingshalle, die Schutz vor dem recht kühlen Wind bot.



Kirsten konnte diesmal 14 Mitglieder und Angehörige mit 10 Berner Sennenhunden und einem Bichon Frisé Gasthund Namens Knut begrüßen. Die Jüngsten unter den Hunden waren die fünf Monate alten Hündinnen Capri und Schneewittchen sowie der sechs Monate alte Rüde Rühmann.

Bei heißem wärmendem Kaffee gab es von Kirsche zunächst einige Infos über die Mitgliederversammlung vom 26.09. in Alsfeld, bevor sie auf den heutigen Trainingstag einging. Der Fokus des heutigen Trainings sollte auf die am 31.10.26 in Buxtehude stattfindenden SSV-Prüfungen gelegt werden, zu der sich bislang 10 Teilnehmende angemeldet hatten. Kirsche erklärte nochmals die Art ihres Trainings und dass sie dabei Wert auf alltagstaugliche Übungen setzen würde, die zu allen Veranstaltungen, Prüfungen und Ausstellungen hilfreich seien und angewendet werden könnten.

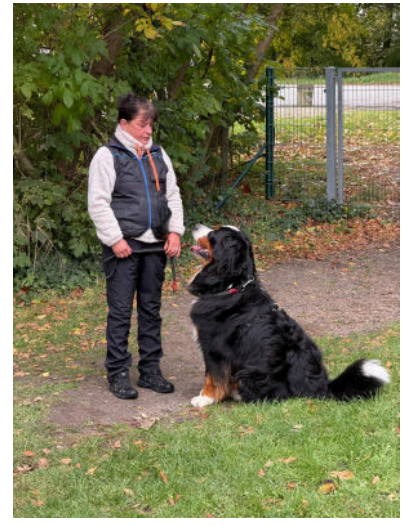


Anschließend ging sie auf Fragen zu den Prüfungsordnungen ein, bevor sie die Anwesenden bat, draußen vor der Halle die optischen Gegenstände und akustischen Signale aufzubauen. Während des Aufbaues konnten sich die drei Welpen im kleinen Freilauf kennenlernen und miteinander spielen.

Dann durften die jüngsten Bärchen nacheinander starten und vorbei an den Hindernissen und Signalen ihre ersten Erfahrungen mit übergroßen Bären, gleichgroßen Stofftieren, musizierendem Stoffschäfchen, knatterndem Kinderrasenmäher, einem gruseligen schwarzen Zauberergewand, wehenden bunten Fahnen, scheppernden Dosen und und und ...machen. Kirsten – ausgestattet mit Krücken und einem übergroßen Regenhut- spielte eine unheimliche Person, während die Welpen an einem aufspringenden Regenschirm vorbeigeführt wurden und über eine am Boden ausgebreitete Plastikplane laufen sollten. Alle drei Welpen meisterten diese Aufgaben super. Nach der Aufregung für die Kleinen ging es dann wieder zurück ins Auto, um das gerade Erlebte verarbeiten zu können.



Im Anschluss kamen dann die Junghunde und die erwachsenen Hunde mit derselben Übung an die Reihe. Während die Welpen noch vorsichtig Kontakt zu den Gegenständen aufnehmen durften, war das Übungsziel bei den jungen erwachsenen Hunden, an lockerer Leine neben der Hundeführerin, dem Hundeführer entspannt an den Hindernissen vorbeizugehen und auf dem Rückweg gemeinsam mit Frauchen oder Herrchen mitten durch die eng beisammen stehende Zuschauergruppe auf den Ausgang zuzusteuern. Je nach Aufregungsgrad und Ausbildungsstand wurden auch hier die Ziele erreicht. Kirsche hatte -wie immer- ein geschultes Auge auf jedes Team und gab Tipps und Anweisungen, lobte und korrigierte.



Im Anschluss ging es auch für diese Hunde wieder ins Auto zurück, während die Zweibeiner in die windgeschützte Halle durften und sich bei Kaffee oder Tee etwas aufwärmen konnten. Die mitgebrachten Salate, selbstgebackenen Kuchen Laugenstangen, Berliner und verschiedene leckere Snacks lockten zum Buffet, so dass es kein Halten mehr gab und sich alle Anwesenden zuerst einmal stärkten.



Kirsche nutzte die Zeit für ein Feedback für jeden und stand für Fragen zur Verfügung. Und die Fragen kamen auch. Es wurden aus der Runde Fragen zu erlebten Alltagssituationen beantwortet, die das Verhalten bei Hundebegegnungen, ungefragtes Streicheln, freilaufende Hunde u.v.m. betrafen. Die Frage, welches Halsband bei den SSV-Prüfungen vorgeschrieben sei, löste großes Interesse aus.

Kirsche wies darauf hin, dass neuerdings aus Tierschutzrechtlichen Vorgaben kein Kettenhalsband mit Karabinerhaken mehr zugelassen sei, stattdessen müsse bei Prüfungen ein Kettenhalsband mit Zugstopp und großen Kettengliedern eingesetzt werden.

Die darauf einsetzende Diskussion führte dazu, dass Passagen aus der Prüfungsordnung vorgelesen und verinnerlicht wurden und Unsicherheiten geklärt werden konnten. Somit kam auch die Theorie nicht zu kurz und jeder nahm neue Erkenntnisse mit nach Hause.

Im zweiten Teil der praktischen Übungen durften sich die Hundeführerinnen und Hundeführer schwerpunktmäßig eine Übung wünschen, die sie mit ihrem Hund trainieren wollten. Dazu ging Kirsche mit denjenigen, die am 31.10. zu einer Prüfung angemeldet waren, auf den großen Trainingsplatz. Hier wurde u.a. ein Futterfeld aufgebaut und eine Hundebegegnung geübt. In der Halle konnte noch einmal das Messen geübt werden.





Ein kalter ungemütlicher Regenschauer beendete um 15:00 Uhr das praktische Training. Mit vielen Händen waren die Übungsutensilien rasch wieder eingeräumt und verstaut. Zurück in der Halle wurden auch die letzten Übungen analysiert. Abschließend fragte Kirsche in die Runde, wer ihr am Samstag, d. 31.10.26 zu den SSV-Landesgruppenprüfungen als Helfende zur Verfügung stehen könnte. Mit aufgefrischten und/oder neuen Wissen in Theorie und Praxis endete dieser Trainingstag in Buxtehude. Einen lieben Dank an Kirsten, die tags zuvor selbst erst aus einer einwöchigen Fortbildung zurückgekommen war und ihren einzigen freien Tag für den SSV und uns zur Verfügung gestellt hat.

Übrigens ist eine Anmeldung für die Landesgruppenprüfung noch bis zum 17.10.26 möglich (Näheres siehe Termine SSV Website). Gäste und Helfende sind sehr herzlich willkommen.



Katja Schulze

11. Zughundewettbewerb der SSV OG – Kaiserslautern-Land

Unter den Teilnehmern des 11. Zughundewettbewerb waren auch in diesem Jahr Mitglieder der Zughundegruppe OG Steinburg, der LG Nord.
Jule Wagner belegte mit ihrem Fido-Smarty in ihrer Gruppe den 1. Platz.

Herzlichen Glückwunsch





Das Aus zur Teilnahme an der „Mein Tier“ von Rassezucht Vereinen



Seit 1994 bietet die Familien- und Erlebnismesse „Mein Tier“ in den Weser-Ems-Hallen Oldenburg ein abwechslungsreiches Programm rund um die Haus- und Nutztiere sowie den Exoten. Die Besuchenden können sich auf Live-Shows, Mitmachaktionen, Fachvorträge und eine große Produktausstellung freuen. Die Landesgruppe Nord war wie andere Zuchtvereine auch, viele Jahre mit den vier Sennenhunden Rassen vor Ort.

Für 2026 waren die Koffer bereits gepackt, jedoch auf Nachfrage bei dem Veranstalter, ob noch weitere Informationen zur Messe kommen würden, erfuhren wir, dass die Rassezucht Vereine in diesem Jahr nicht mehr dabei sein werden. Auch die Fachvorträge je Hunderasse, die alljährlich im kleinen Ehrenring vorgetragen wurden, finden nicht mehr statt.

Hintergrund sollen die „bekannten Rahmenbedingungen“ sein, die im Sommer bereits zur Absage der Doppel-CACIB-Hundausstellung („Weser-Ems bellt“) in Oldenburg geführt haben:

Auf EU-Ebene wurde die „Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das Wohlergehen von Hunden und Katzen und ihre Rückverfolgbarkeit“ verabschiedet.

[illegible]

Hinzu kommt der „Qualzuchtparagraph“ (TierschutzG §11b), der besagt:

Der Tatbestand der Qualzucht ist laut § 11b des Tierschutzgesetzes erfüllt, „wenn bei Wirbeltieren die durch Zucht geförderten oder die geduldeten Merkmalsausprägungen (Form-, Farb-, Leistungs- und Verhaltensmerkmale) zu Minderleistungen bezüglich Selbstaufbau, Selbsterhaltung und Fortpflanzung führen und sich in züchtungsbedingten morphologischen und / oder physiologischen Veränderungen oder Verhaltensstörungen äußern, die mit Schmerzen, Leiden oder Schäden verbunden sind.“ (Quelle VetoMagazin)

Dem Veranstalter war damit nicht „wohl“ und hat davon abgesehen, Hundevereine aktiv einzuladen.

Es bleibt abzuwarten, ob sich die Sichtweisen in 2027 ändern werden, so dass eine Teilnahme der Rassezuchtvereine wieder stattfinden kann.

Christine Heins

TERMINE+TERMINE+TERMINE+TERMINE+TERMINE

25.10.26

Stöbern in Buxtehude

31.10.26

SSV Prüfung in Buxtehude

Gäste und Zuschauer sind herzlich Willkommen

07.02.27

Winter-Einzelbegutachtung der LG Nord in Groß Grönau

Richter: Peter Lömker

<https://www.macshot.de/ssv-lqno/>

